

# Bilanz wächst auf 500 Millionen Euro

Volksbank-Vorstand legt bei der Vertreterversammlung brillantes Ergebnis vor

Von Volker Bremshay

**Hohenlimburg.** Applaus von den gewählten Vertretern und anerkennende Worte von Dr. Thomas Scheffler nach dem Bericht von Volksbank-Vorstand Hans-Martin Kesper am Donnerstagabend bei der Versammlung der einzigen selbstständigen Bank von Hohenlimburg im Schlosshotel Holzrichter. Dr. Scheffler war es nämlich vorbehalten, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat den 49 Volksbank-Vertretern zu empfehlen. Zuvor lobte er: „Ich gratuliere zu diesem Ergebnis. Alle Achtung.“

Mit dieser fachkundigen Empfehlung war es für die gewählten Mitglieder der Vertreterversammlung leicht, Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig zu entlasten.

In seinem Rechenschaftsbericht hatte Volksbank-Vorstand Klaus-Martin Kesper zuvor nämlich die aus seiner Sicht bedeutenden Ereignisse des Jahres Revue passieren lassen. „Der Umbau in der Hauptstelle schreitet zügig voran. Wir hoffen, dass wir Anfang 2019 einen Schlussstrich ziehen können und die umfassende Renovierung abgeschlossen ist.“ In diese Aussage bezog er auch den Außenbereich ein. Dass sich die Volksbank zukunftsweisend aufstellen möchte, verdeutlichte, dass auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert wird, die 20 Prozent des täglichen Energiebedarfs decken wird.

## Die Standorte erhalten

Der Standort in Wiblingwerde soll mit dem langjährigen Mitarbeiter Bernd Kessner erhalten bleiben. Kesper: „Solange der Betrieb rechtlich und wirtschaftlich möglich ist.“ Denn Einmannzweigstellen, wie sie im Höhendorf seit vielen Jahren existiert, sind aus organisatorischen Gründen nicht mehr zeitgemäß.

Die Filiale in Holthausen wurde jedoch vor einigen Wochen zu einer reinen Automaten-Geschäftsstelle umfunktionierte. „Bislang hat es keine negative Reaktionen aus der Bevölkerung gegeben“, so Kesper. Schwierig sind auch die Rahmenbedingungen für die Zweigstelle in Berchum. Die dort angemieteten Räume sind nicht mehr zeitgemäß. Deshalb sucht

**„Ich gratuliere zu diesem Ergebnis. Alle Achtung.“**

**Dr. Thomas Scheffler**, Mitglied der Vertreterversammlung



Der Volksbank-Vorstand, Marco Kückmann (links) und Klaus-Martin Kesper, legten bei der Vertreterversammlung im Schlosshotel Holzrichter eine „blitzsaubere Bilanz“ vor.

FOTO: VOLKER BREMSHAY

der Vorstand nach Alternativen.

Viel Lob gab es vom Vorstand für die neue V-8-Filiale in Elsey: „Seit der Eröffnung im Jahr 2016 haben wir es geschafft, den negativen Trend des Privatkundenverlustes zu stoppen.“

## Neubauprojekt in Hagen

Wie viele ihrer Kunden möchte die Volksbank Hohenlimburg angesichts der niedrigen Zinsen zukünftig in „Betongold“ investieren. Sie plant deshalb an der Scharnhorststraße/Brucknerstraße zwei Sechsfamilienhäuser. Kesper: „Obwohl bislang noch kein Bauschild steht, gibt es bereits 21 konkrete Interessenten, die mieten oder kaufen wollen.“

## Wirtschaftliche Entwicklung

Abschließend blickte er noch einmal auf die positive Bilanz zurück, die der Vorstand bereits bei der Jahrespressekonferenz im Januar vorgestellt hatte. Trotz der Niedrigzinsphase erreichte die Volksbank erstmals eine Bilanzsumme von 500 Millionen Euro. Klaus-Martin Kesper: „Ein beachtlicher Wert, der uns stolz macht.“

Bei der Versorgung der Kunden mit Krediten gelang es, die Zahlen um 15 Prozent zu steigern. „Verbandsüblich waren 3 bis 4 Prozent.“

Ausblickend aufs Jahr 2019 sagte der Vorstandsvorsitzende: „Die ersten Monate bestätigen unsere Geschäftspolitik. Wir erwarten trotz des starken Drucks der Zinsmarge ein Betriebsergebnis auf gleichbleibendem Niveau.“

## Mitglieder erhalten 5,5 Prozent Dividende

■ Die Volksbank konnte im zurückliegenden Jahr das Kapital um vier Millionen Euro auf **64,1 Millionen** steigern.

■ Das **Cost-Income-Ratio** wurde von 59,4 Prozent auf 56,1 Prozent gesenkt. Der Bankendurchschnitt liegt bei 70 Prozent. Damit ist jener Betrag gemeint, der

aufgewendet werden muss, um einen Euro zu erwirtschaften.

■ Auch in diesem Jahr zahlt die Bank eine **Dividende** von 5,5 Prozent.

■ Michael Katthagen und Marc Simon wurden erneut in den **Aufsichtsrat gewählt**. Einstimmig.

## „Deutschland ist in Europa nicht der Musterknabe“

Informatives Gastreferat von Dr. Jan Holthausen

Das hat Tradition. Zur Vertreterversammlung lädt die Volksbank Hohenlimburg als „Schmankerl“ vor dem Abendessen immer einen außergewöhnlichen Referenten ein. In diesem Jahr Dr. Jan Holthausen, Abteilungsleiter der DZ-Bank (Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank) aus Frankfurt.



Er durchleuchtete in einem kurzweiligen Vortrag aktuelle volkswirtschaftliche Themen. Bei seinem Streifzug verdeutlichte er die Bedeutung der Europäischen Währungsunion, die in diesem Jahr 18 Jahre und somit volljährig geworden sei. Dabei machte er deutlich, dass Griechenland die von der EU vorgegebenen Kriterien (u. a. die Netto-Neuerschuldung darf nicht mehr als 3 Prozent des Bruttoin-

landsprodukts ausmachen) nicht einmal erfüllt habe. Aber, so räumte er ein, auch Deutschland sei mit seinen Zahlen nicht der europäische Musterknabe. Denn auch die Bundesrepublik hätte die vorgegebenen Ziele häufig verfehlt und rangiere in der Rangliste der Staaten deshalb nur im Mittelfeld.

Dr. Holthausen gab auch einen Einblick in die aktuelle Zinspolitik. Obwohl in den USA die Leitzinsen gestiegen sind, glaubt er nicht, dass diese auch in Europa große Sprünge nach oben machen werden. Zumindest nicht bis Ende 2019.

Denn erst dann werde der Italiener Mario Draghi als Präsident der Europäischen Zentralbank abgelöst.

-hey